



Erika, Michael, Karl-Heinz, Geli und Birgit bilden die Gruppe Draiocht Foraoise.

Foto: Fuhrmann

Musik wie aus dem Zauberwald

KULTUR Die Gruppe Draiocht Foraoise hat sich vor kurzem gegründet. Sie spielt Bay-Irishfolk. Heute Abend kann man sie in Beilngries hören.

VON DAGMAR FUHRMANN

DIETFURT. Wie aus dem Nichts ist dieses Ensemble aufgetaucht. Auch ihre Musik macht ein bisschen den Eindruck, als ob sich der berühmte Phönix aus der Asche erhoben hätte. Was natürlich so nicht stimmt. Denn die Mitglieder von Drachfois Foraois machen seit vielen Jahren Musik. Nur eben nicht zusammen, beziehungsweise nicht genau in dieser Formation. Die gibt es erst seit dem Herbst vergangenen Jahres.

Multi-instrumentale Musik

Gemeinsam haben sie einen Sound geschaffen, der in seiner Einmaligkeit bemerkenswert ist. Sie selber nennen ihre Musik Bay-Irishfolk und ihre Richtung Multi-Instrumental. Das Tagblatt hat sich bei einer Bandprobe mit den Musikern unterhalten und ein Privatkonzert genossen. Der heiße Kern der Gruppe, von dem die Gründung ausging, sind zweifellos Angeliki

Gleixner-Egert und ihr Ehemann Karl-Heinz Egert. Die Psychologin und der Ingenieur machen seit vielen Jahren gemeinsam Musik. Er an mehreren Instrumenten, die Tasten haben wie Klavier, Keyboard und Akkordeon und auch an der Concertina, sie an vielen Instrumenten, die Saiten haben. Zum Beispiel an der Geige, dem Banjo und der Mandoline. Hinzukommen Nickelharpa, Irish Bouzouki, Bodhran, Gitarre.

Eine Band zu gründen, bei der es nicht nur mit der Musik klappt, sei gar kein so einfaches Unterfangen, sagt die Psychologin. Denn: „Eine Band ist wie eine Familie.“ Immerhin kann man sich seine Familienmitglieder nicht aussuchen, seine Bandmitglieder schon. So kamen nach und nach hinzu der Bassist Michael Bögerl, den man sich auch gut in jeder Rockband vor-

stellen könnte, die Sängerin und Gitarristin Birgit Merbald. Ihre Kollegen bezeichnen sie als erste Sängerin, denn singen können sie alle, wie sich bei mehreren Stücken zeigt. Und das gleich fünfstimmig in vollendeter Harmonie. Ein durchaus wohliger Moment für den Zuhörer. Birgit Merbald verfügt über eine kraftvolle Stimme, die sich durch ihre Reinheit auszeichnet. Ebenso bestimmt spielt sie dazu auf ihrer Gitarre.

Und dann ist da noch Erika Schultes. Sie passt genau zum Namen der Band, der übersetzt „Zauberwald“ heißt. Die Töne ihrer Harfe schweben zur rechten Zeit über dem Klang, sie ist sozusagen die Elfe der Band. Sie kann aber auch ganz anders, nämlich dann, wenn sie zum Akkordeon oder der Klarinette greift. Als Musiktherapeutin ist sie sozusagen die Profi der

Gruppe, sie lebt von ihrer Musik. Sie kam zuletzt zu Drachfois Foraois.

Als die Gruppe gegründet wurde, stand der Anspruch im Raum, dass die Musik nicht nur gut, sondern vor allem vielfältig sein soll. Denn wer ausschließlich irischen Folk spielt, setzt sich der Gefahr aus, dass sich die Zuhörer bald langweilen. „Wir sind nicht in Irland aufgewachsen und empfinden daher anders. Uns ist es wichtig, ein breites Spektrum an Musik abzudecken“, sagt der „Projektleiter“ Karl-Heinz (Johnny) Egert.

Mal mitreißend, mal nachdenklich

Dieses Spektrum sieht so aus, dass mal schnelle, mitreißende Stücke, angetrieben von Akkordeon und Geige, und mal nachdenkliche Balladen zu hören sind. Ein gutes Dutzend der Stücke stammt aus der eigenen Feder, wie das Lied „Frei sein wie ein Adler“, Musik und Text sind von Michael. Andere traditionelle Stücke haben die Musiker so arrangiert, dass sie einmalig sind. Manche haben auch Texte aus eigener Feder bekommen.

Ein bis zweimal im Monat wollen sie auftreten, so das erklärte Ziel. Anfangs hätten sich beworben, inzwischen werden sie gefragt. Heute Abend spielen sie im Beilngrieser Fuchsbräu ab 20.30 Uhr hören.

DAS IST DRAIOCHT FORAOISE

► **Der Name:** Die Gruppe nennt sich Draiocht Foraoise und die Geige von Tir na nOg spricht sich aus wie Draijut Foresta. Es bedeutet: Der Zauberwald und die Geige aus dem Land der ewigen Jugend.

► **Instrumente:** Zum Einsatz kommen bei den Musikern Flügel, Geige, Harfe, Mandoline, Banjo und Nyckelharpa

► **Die Musiker:** Angeliki Gleixner-Egert mit Geige, Irish Bouzouki, Mandoline, Fünf-Saiten Banjo, Bodhran, Karlheinz Egert am Klavier, Keyboard, Akkordeon, Bariton, Vocals, Michael Bögerl am Bass und der Gitarre, Banjo und Vocal, Birgit Merbald Sängerin mit sechs und zwölf-saitiger Gitarre, Erika Schultes: Harfe, Irish Akkordeon, Klarinette, Gesang